

Iran – Fernab der Touristenpfade Glanzlichter und quer durch die Wüste entlang der Seidenstrasse

7.–26. Sept. 2019

Mit Orientalistin M.A. Alexandra Bopp Sutter



Die Kulturreise führt uns in eines der kulturhistorisch bedeutendsten Länder unserer Erde:
Der Iran mit seiner mehrere tausend Jahre alten Kultur war seit jeher Schnitt- und Treffpunkt verschiedener Zivilisationen und Kulturen: Von den Feuertempeln und Türmen des Schweigens der Zarathustra-Anhänger, über Persepolis, die Stadt der Könige im antiken Persien zur klassisch – islamischen Epoche bis hin zur Gegenwart. Das achämenidische Reich, gegründet von Kyros II im Jahre 553 v. Chr., war das größte Weltreich in der Antike. Die eindrucksvolle Ruinenstätte Persepolis und Pasargadae sind Zeugnisse aus dieser Zeit. Zudem werden wir die Rosengärten von Shiraz, Karawansereien, armenische Kirchen, Taubentürme, Zitadellen sowie die Persische Teppichknüpfkunst kennen lernen. Zuletzt lassen wir uns von der Perle Isfahan mit ihrer prachtvollen Baukunst aus islamischer Zeit, den türkisblauen Moscheen und Goldkuppeln wie in 1001 Nacht verzaubern.

Die Route beinhaltet viele Geheimtipps und wurde eigens für diese Reise zusammengestellt. Nebst den unverzichtbaren Höhepunkten liegt der Schwerpunkt auf ‚verborgenen Schätzen‘ in der Wüste und Nomadenleben.



Iran ist ein Land der Gegensätze: Alexandra

Bopp wird einen spannenden Querschnitt durch Land und Kultur präsentieren: verschiedene Völker und Stämme, unterschiedlichste Vegetations- und Klimazonen, moderne Hochhäuser, Nomadenzelte und Moscheen. Dabei erkunden wir die hochentwickelte Stadtkultur aber auch die abgelegenen, ländlichen noch kaum besuchten Gebieten.

Die Frauen sind überall präsent. Sie machen über 50 % der Universitäts-Studenten aus; über 80 % der Galerien sind in weiblichem Besitz; viele Frauen sind Richterinnen etc.

Nach jahrelanger Isolierung herrscht im Moment ein wahrer Tourismusboom.

Einige Stationen auf unserer Reise gehören immer noch zu den Insider-Tipps. Fernab der Touristenströme können wir in die Persische Kultur eintauchen und verstehen lernen, warum die Perser so stolz auf ihre Geschichte sind. Die Erfahrungen und Erlebnisse mit den gastfreundlichen Menschen dieses Landes werden unvergesslich bleiben! Zwischendurch bleibt Zeit für Paradiesgärten, Poesie, Tee, Wasserpfeifen und schmackhaftes Eis.

Alexandra Bopp hält tägliche Vorträge und Erklärungen, sodass ein abgerundetes Bild der Iranischen Kultur entsteht. Zudem sorgt sie mit ihren Sprachkenntnissen für viele interessante, spontane und lustige Begegnungen mit Einheimischen, iranischen Touristen oder Schulklassen. Exklusiv für diese Reise wird Alexandra Bopp einige spezielle Treffen organisieren.

Expertenbegleitung:

M.A. Alexandra Bopp ist Orientalistin, Iranistin, Expertin für Zentralasien, Seidenstrasse, Islam und vergleichende Religionswissenschaft. Sie spricht 7 orientalische Sprachen und hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert und unzählige Geschäfts- und Kulturreisen im Nahen, Mittleren und Fernen Osten organisiert und geleitet. Sie ist Geschäftsleiterin der Firma boptrading GmbH mit Niederlassung in Teheran, die Vermittlungen zwischen Orient und der Schweiz, Übersetzungen und Marktanalysen in Ländern des Nahen Ostens anbietet. Sie gibt Seminare für Behörden und Schulleitungen und macht Weiterbildungskurse für Lehrpersonen.

Sie organisiert Austauschprogramme für Schweizer Lehrer und Schüler mit Ländern der Seidenstrasse und dem Iran. Der Orientalistin und Kulturvermittlerin ist es ein Anliegen, die verschiedenen Kulturen und Denkweisen den Teilnehmern zu erschliessen, weshalb sie engagiert und klar die spannenden Hintergründe und aktuellen Entwicklungen vermittelt.

Programmorschau:

1. Tag : 7.9.2019; Zürich – Mashhad

Flug mit Turkish Airlines oder entsprechender Fluggesellschaft über Istanbul nach Mashhad

TK ZRHIST 1440 1835

TK ISTMHD 2015 #0140

2. Tag : 8.9.2019; Mashhad

Früh morgens Ankunft in Mashhad. Transfer zum Hotel.

Mashhad ist die zweitgrösste Stadt und der bedeutendste Pilgerort Irans. Sie entstand, nachdem Imam Reza (der 8. schiitische Imam) 818 durch den Kalif der Abbasiden Ma'mun vergiftet wurde.

Besichtigungen in Mashhad. Der berühmte Schrein Imam Reza ist insbesondere am Abend mit der Beleuchtung sehr beeindruckend. 2 Uebernachtungen in einem 4* Hotel im Zentrum



3. Tag : 9.9.2019; Mashhad – Bidokht

Fahrt nach Torbat-e Jam, wo wir das beeindruckende Grab des Sufidichters Sheikh Ahmad Jami aus dem 12. Jh. besichtigen. Wir befinden uns heute nahe der Afghanischen Grenze. Das Thema Afghanische Flüchtlinge wird uns beschäftigen. Einen weiteren Halt machen wir bei den Windmühlen von Nashtifan, deren Geschichte mehr als 1000 Jahre zurückreicht. In Gonabad besuchen wir die Freitagsmoschee und das alte Qanāt-System (unterirdische Wasserkanäle) aus der Zeit der Achämeniden (UNESCO Weltkulturerbe). Wir fühlen uns in die Zeit der Blüte der Seidenstrasse zurückversetzt. Die Zeit scheint hier stillgestanden zu sein.

In diesen Tagen finden die Schiitischen **Ashura Trauerfeierlichkeiten** statt. Die Teilnahme daran wird ein unvergesslicher Höhepunkt unserer Reise sein. Diese 10-tägige Trauerzeremonie um Hossein, den Enkel des Propheten Mohammed, findet 1 x im Jahr statt. Das Thema Ashura ist eines der Hauptthemen des Schiismus. Alexandra Bopp wird die Hintergründe dazu, gleichzeitig die Entstehungsgeschichte des Schiismus und die Unterschiede zum Sunnismus aufzeigen. Wir werden das Spektakel hautnah miterleben. Vielleicht entscheiden wir spontan auch die Sehenswürdigkeiten wegzulassen zugunsten der einmaligen Festlichkeiten.

Übernachtung im 2* Hotel in Bidokht.

4. Tag : 10.9.2019; Bidokht - Tabas

Wenn möglich Fahrt durch die berühmten Safranfelder. Im September ist Erntezeit. Gespräch mit einem mir bekannten Safranbauern. Weiterfahrt nach Boshruyeh, wo wir die Burg, einen königlichen Garten und die ältesten erhaltenen Windmühlen besuchen.

Heute ist im Zentrum einiges los. Eine riesige Prozession mit Menschen und Tieren bewegt sich singend und trommelnd durch die Strassen - verstärkt durch Lautsprecher ergibt das eine beeindruckende Stimmung. Am Abend ist das Zentrum der Feierlichkeiten der Ashura das Mausoleum des Imam Muhammed ibn Ismail mit den kunstvollen Spiegelarbeiten.

2 Übernachtungen im 2* Hotel in Tabas.

5. Tag : 11.9.2019; Tabas

Früher einmal war die Stadt geschäftiger Knotenpunkt an der Seidenstrasse. Wir besichtigen in der Stadt den berühmten Golshan Garten aus der Qajarenzeit. Wir fahren in das Dorf Karv im Kal Sar Sar Tal, wo wir eine Wanderung durch den beeindruckenden Canyon mit den heissen Quellen und dem Damm Morteza Ali machen - ein Meisterwerk der Iranischen Architektur und Technik aus der Safawidischen Zeit.

Für den Spaziergang durch die Schlucht ist wasserunempfindliches Schuhwerk zu empfehlen. (Auch Sandalen möglich, da sehr warm)

6. Tag : 12.9.2019; Tabas – Birjand

Fahrt mitten durch die Salzwüste Dasht-e Kavir über Deihuk (Deyhuk) nach Birjand. Unterwegs besuchen wir das vollkommen aus Lehm gebaute Wüstendorf Esfahak.

Birjand ist die Hauptstadt der Provinz Süd-Chorasan. Mitten in der Wüste ist diese sehr schöne, lebenswerte Stadt mit viel Grün ein Verkehrsknotenpunkt mit einem Internationalen Flughafen. Durch die spezielle Lage in der Abgeschiedenheit hat die Stadt ihre Kultur bewahren können. Ausgerechnet hier wurde im 19. Jh die zweite moderne Schule im Iran gebaut. Die hiesigen Bildungsinstitute sind auch heute in Iran berühmt. 3 Übernachtungen in Birjand in einem traditionellen Haus. Die kleinen Zimmerchen liegen um einen Hof mit einem kleinen Wasserbecken.



7./8. Tag : 13./14.9.2019; Birjand

In diesen 2 Tagen besuchen wir die Sehenswürdigkeiten der Stadt aber auch einige abgelegene Dörfer in der Umgebung. Ein absoluter Geheimtipp und in keinem Führer erwähnt werden wir ein Dorf an der afghanischen Grenze besuchen, wo die Menschen heute noch wie in der Steinzeit in aus Steinen gebauten Höhlen wohnen. Nur mit zusätzlichen lokalen Begleitern können wir diese Dörfer besuchen und mit etwas Glück können wir dort sogar eine Hochzeit erleben.

In der Stadt besuchen wir den Akbarie Gartenkomplex aus der Zeit der Qajaren (UNESCO Weltkulturerbe) und den Kolah Farangi, das Symbol von Birjand. Die Burg geht zurück auf die Safavidenzeit.

Je nach Interesse besuchen wir einen Teil der folgenden Sehenswürdigkeiten: Shokatiye Schule und das Museum, den Wasserfall, die Parthische Felszeichnung oder den Darre Damm aus der Qajarenzeit.

Wir können ein Haus der Kraft (traditionelle Sportart der Iraner, deren Wurzeln im Mitraskult liegt) oder eine Musikschule besuchen.

9. Tag : 15.10.2019; Birjand – Zabol

Fahrt von Birjand in Süd-Chorasan nach Zabol, der Hauptstadt der Provinz Sistan unmittelbar an der Afghanischen Grenze. Der Staat hat sehr viel Engagement und Geld investiert um diese Region äusserst sicher zu machen. (verifiziert auf einer Recherche-/und Vorbereitungsreise) Hier war einmal die Hauptstadt des Reiches von Shahre Sukhte, einer Zivilisation, die 2500 v. Chr. hier an einem See existiert hat. Die Stadt hatte damals Verbindungen zu Mohenjo Daru im heutigen Indien (bekannt als Induskultur).

1 Übernachtung in einem traditionellen Sistanischen Haus in der Altstadt

10. Tag : 16.10.2019; Zabol - Zahedan

Am frühen Morgen besuchen wir die Ausgrabungsorte und staunen über die medizinischen Kenntnisse, die hier offenbar verbreitet waren. (älteste Hirnoperation der Welt). Iranische und internationale Archäologen können hier aus dem Vollen schöpfen.

Wir machen Spaziergänge durch verschiedene Ruinengelände. Gutes Schuhwerk ist ein Vorteil.

Übernachtung in 4* Hotel

11. Tag : 17.10.2019; Zahedan - Bam

Besichtigungen in Zahedan. Zahedan als östlichste Grossstadt Irans hat eine einmalige Atmosphäre. Dies spüren wir besonders im farbenprächtigen Bazar. Hier bestaunen wir bunt gestickte Stoffe und Kleider der Belutschen. Im Museum können wir unsere Kenntnisse der Region vertiefen. Hier ist die grösste sunnitische Moschee Irans im Bau – ein prächtiges und gigantisches Bauwerk. Dies lässt Spekulationen Raum, dass auch in Iran die sunnitischen

Staaten wie Türkei oder Saudiarabien Einfluss gewinnen wollen. Fahrt nach Bam. Übernachtung im 4* Hotel.



12. Tag : 18.10.2019; Bam – Mahan - Kerman

Mit seinen Lehmziegelbauten, seinen imposanten Befestigungen und seiner hohen Zitadelle war Bam früher eine der Hauptsehenswürdigkeiten des Iran. Ein gewaltiges Erdbeben hat die Stadt 2003 fast völlig zerstört. Inzwischen wurde/wird Bam wieder aufgebaut. Der Blick von der Zitadelle auf die Ruinen ist gewaltig! Wieder auf der klassischen Seidenstrasse und heute Haupttroute der Menschenhändler (Afghanische Flüchtlinge) fahren wir Richtung Westen. Unser Zwischenziel Mahan ist eine wunderschöne Oase wie aus 1001 Nacht und gerne besucht von westlichen Touristen. Die Spiralen, Sterne, Kreuze, Weisheitssymbole und Kaligraphien am Grabmal des Sufi Nur-Du-Din Nematollah Wali in Mahan verzaubern uns. Weiter gehen wir zum Prinzensgarten Shazdeh. Der Park überrascht mit seiner unverhofften Pracht, einer Galerie von Springbrunnen und Wasserspielen; gepflegte Rasenanlagen und Blumenbeete umrahmen ein Schlösschen. In einem gemütlichen Teehaus können wir Wasserpfeife rauchen und/oder einen Vortrag über Mystik anhören. Weiterfahrt nach Kerman. Kerman liegt am Rande der Wüste Lut auf 1900m Höhe. Übernachtung in einem 3* Hotel

13. Tag : 19.10.2019; Kerman - Kerman – Meymand

Stadtbesichtigung von Kerman: Bazar, Freitagsmoschee mit blauen Fayencen und die Moshtaقيه mit drei nebeneinander liegenden Gewölben, ein Eishaus oder geniessen einen Tee in einem alten Hammam in Kerman. Fahrt nach Meymand durch die wüstenartige nunmehr gebirgige Landschaft. Hier leben Nomaden und nutzen die kühlere und wasserreichere Umgebung für Viehzucht. Im Dorf Meymand leben die Menschen noch wie früher in Höhlen, die aus dem Fels herausgeschlagen wurden. Wir übernachten auch in einer entzückenden Höhlenbehausung bei zwei ehemaligen Lehrern, die hier ihren Lebensabend verbringen und gerne mit Gästen diskutieren.

14. Tag : 20.10.2019; Meymand – Shiraz

Fahrt durch das abwechslungsreiche Gebirge und das zentrale Herrschaftsgebiet der Sassaniden, die in der Umgebung von Neyriz, Estahban und Servestan mehrere Paläste hinterlassen haben. Wir besichtigen ein oder zwei davon und machen kurze Spaziergänge. 2 Uebernachtungen im 4* Hotel mitten im Stadtzentrum

15. Tag : 21.10.2019; Shiraz

Die Stadt ist bekannt für die Gärten, Blumen und Nachtigallen und ebenso für die Dichter, die sie besungen haben. Stadtbesichtigung von Shiraz: Vakil-Komplex: Freitagsmoschee, Hammam, überdachter Basar von Shiraz. Freizeit zum Einkaufen im Bazar. Neben den historischen Bauten sind es vor allem die vielen wunderschönen Gärten, die den Reiz der Stadt ausmachen. Beim Mausoleum des Dichters HAFEZ lassen wir den Tag ausklingen. Es ist faszinierend zu beobachten wie sich hier Alt und Jung trifft und jeder auf seine Art genießt. Das Abendessen geniessen wir in einem traditionellen Lokal.

16. Tag : 22.10.2019; Shiraz - Firuzabad

Fahrt zu den Qashqai Nomaden. Kleiner Spaziergang auf eine Burg von der man eine prächtige Sicht ins Tal hat und Besuch des Palastes von Ardeshir. Bei gutem Wetter, wenn die Nomaden und Bauern in der Umgebung sind besuchen wir eine Familie. Wir übernachten in

dem abgelegenen Dorf. Wenn das nicht möglich ist, kehren wir zurück nach Shiraz in unser Hotel.

17. Tag : 23.10.2019; Shiraz – Persepolis – Isfahan

Fahrt nach Persepolis (Unesco Weltkulturerbe) und Besichtigung. In einer weiten, kahlen Ebene - von purpurvioletten, scharf gezackten Steilwänden eingeschlossen - errichtete Kyros II (559-530 v.Chr.) im Schutz eines Bergrückens einen Palast und gründete Persepolis, „Stadt der Perser“. War es die Hauptstadt der Achämeniden? Die Palastbauten liegen auf einer künstlichen Terrasse von 300/450m, die die Ebene um 10 – 20m überragt. Auf ihr stehen der neue Palast Hadisch, die Propyläen des Xerxes und der Palast Tachara des Darius I. Wir bestaunen den Saal mit 100 Säulen, die gewaltige Audienzhalle und die monumentalen Repräsentationstreppe mit prachtvollen Relieffriesen, die Einblick in die Einzelheiten des Palastlebens und des Prunks der Huldigungsfeste gestatten. Weiter geht es nach Naghsch e Rostam, wo die imposanten Felsengräber der vier achämenidischen Herrscher und ein Feuertempel zu sehen sind. 3 Uebernachtungen in einem Hotel im traditionellen Stil im Stadtzentrum 3-4*



18./19./20. Tag : 24./25./26. 10.2019; Isfahan

Isfahan ist unbeschreiblich schön, liegt inmitten einer Oase am Fluss und hat die meisten Kunstdenkmäler Irans aufzuweisen. Isfahan ist heute ein Zentrum des persischen Kunsthandwerkes und bei ausländischen Touristen sehr beliebt.

2-tägige Stadtbesichtigung: Besichtigung der Stadt, der Großen Moschee, des Palastes der vierzig Säulen, der Chashuh-Brücke und des alten Basars (3 km lang!). Die grosse Vang-Kathedrale im Jolfa Viertel der Armenier (Kirche und Museum der Christen in Asien), die Imam- Moschee, Lotfollah – Moschee, das Mausoleum Nizam Al Mulk, die Medrese Madari –Schah und die Brücke mit den 33 Bögen. Um den prachtvollen riesigen Platz mit Wasserspielen und im Bazar können wir problemlos Stunden verweilen, staunen und geniessen, Kaffee trinken und Eis essen. Die letzten zwei Tage unserer langen Reise lassen wir die Seele baumeln und geniessen die Atmosphäre von 1001 Nacht in unserem kleinen Hotel.

21.Tag: 27.10.2019; Isfahan - Zürich

Transfer zum Flughafen. Check-in. Rückflug via Istanbul.

TK IFNIST 0305 0610

TK ISTZRH 0715 0915

Zum Programm

Das **Programm ist exklusiv und einmalig für eine Kleingruppe mit speziellen Ansprüchen**. Das Programm enthält viele **Geheimtipps, die ich in den letzten Jahren selbst erkundet** habe. Zudem sind je nach Interesse zusätzliche persönliche Begegnungen und Gespräche möglich, die nicht explizit im Text erwähnt worden sind. Anpassungen können gemacht werden. Die Flugangaben wurden aufgrund der Angaben von 2018 gemacht, weil der Flugplan von 2019 noch nicht abrufbar ist.

Einige Regeln muss man im Iran beachten: Für Frauen ist das Tragen eines Kopftuchs (kann modisch sein!) und eines Mantels (nicht gefüttert, leicht über die Knie reichend) obligatorisch.

Da wir in der Zeit der Ashura Trauerfeierlichkeiten unterwegs sind, ist besonders dunkle und geschlossene Kleidung angebracht. Und: Alkohol darf weder konsumiert noch eingeführt werden.
Und: Alkohol darf weder konsumiert noch eingeführt werden.



Entgegen der öffentlichen Meinung, die von Medienberichten manipuliert wird, ist es problemlos und sicher im Iran zu reisen.

Im Iran ist es unvermeidlich längere Strecken mit dem Bus/Auto zu fahren. Das Land ist riesig und der Weg ist das Ziel. Wir können auf den langen Überlandstrecken Begegnungen machen und viel über Land und Leute erfahren. Zudem können wir die vielfältige Natur bestaunen und fotografieren.

Unterkunft

Doppelzimmer in 2-4* Hotels. Manchmal auch in Privathäusern. Wenn möglich in Hotels in traditionellem Stil.

Der Komfort und die sanitären Einrichtungen dürfen nicht mit den in Europa üblichen Standards verglichen werden, obschon in den touristischen Orten der Standard von Jahr zu Jahr besser wird.

Die Nachtruhe ist nicht wie bei uns gesetzlich festgelegt. Es kann vorkommen, dass nachts an Strassen gebaut wird oder eine Hochzeitsfeier Lärm verursacht. Das Programm wird spontan der Situation angepasst, sodass feste Essenszeiten nicht garantiert werden können.

Für eventuell auftretende Schwierigkeiten oder Unregelmässigkeiten (wie oben beschrieben) werden unmittelbar Lösungen gesucht und einvernehmlich angeboten.

Preis pro Person (21 Tage inkl. Expertenbegleitung Alexandra Bopp Sutter für die gesamte Reisedauer)

Ab 6 Personen: Gemäss Programm im Doppelzimmer: **CHF 9300.00**

Ab 8 Personen: Gemäss Programm im Doppelzimmer: **CHF 8500.00**

Ab 10 Personen: Gemäss Programm im Doppelzimmer: **CHF 7900.00**

Anzahlung: Fr. 2000.-- / Person, gilt als definitive Anmeldung.

Konto Acapa Tours GmbH, Unterdorfstrasse 35, CH-5107 Schinznach-Dorf

IBAN CH23 0027 8278 8183 7501 P. Vermerk Reise I A03AB1030 7.-26.Sept 2019 mit Bopp Sutter

(Adresse Bank: UBS AG, Postfach, 8098 Zürich, BIC: UBS W CH ZH 80A)

Wichtig: Bitte ‚Iran‘ nicht erwähnen!

Im Preis inbegriffen:

Unterkunft im Doppelzimmer meist in 2*-4* Hotels. Halbpension. Zusätzliche Snacks. Transporte (im Bus mit traditionellem Fahrer) und Transfers, alle erwähnten Besichtigungen und Aktivitäten gemäss Programm mit deutsch und persisch sprechender Expertin M.A. Alexandra Bopp, örtliche Reiseleiter, Eintrittsgelder, Informationsmaterial bzw. Infotreffen vor der Reise, Betreuung durch unsere kompetenten Büros vor Ort. Persönlicher Rundum die Uhr - Wechseldienst.

Im Preis nicht inbegriffen:

Internationale Flüge (Turkish Airlines oder entsprechend) ca. 900Fr.
Zusätzliche Mahlzeiten (lokale Restaurants sind sehr günstig), Getränke und persönliche Ausgaben, allfällige Video-/Fotogebühren, zusätzliche Ausflüge, Visum für Iran, Mehrkosten bei Programmänderungen infolge Flugplanänderungen und ähnlichen Unregelmässigkeiten.
Trinkgelder (10 EUR/Pers/Tag)

Annulationskosten: Bei Abmeldung aus wichtigen Gründen werden die effektiv bezahlten Kosten mit dem Teilnehmer abgerechnet. ARVB (<https://bopptrading.ch/index.php/aktuelle-reisen/allg-vertragsbedingungen-avrb>)

Reisegarantie/Sicherstellung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf ist Teilnehmer am Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Detaillierte Information erhalten Sie auf Verlangen bei uns, Ihrem Reisebüro oder unter www.garantiefonds.ch.

Versicherungen

Im Reisepreis sind keine Versicherungen inbegriffen und die Haftung der Veranstalter und Transportunternehmen ist beschränkt. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer SOS- und Annulationskosten-Versicherung. Wir beraten Sie gerne.

Anmeldung

Es gelten die AGB von Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf.



Organisation und Durchführung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf

Büro Herrliberg: +41 79 416 76 12

ABopp@bopptrading.ch

www.bopptrading.ch

